

Rennsaison 2017

von Werner Trautner

Die Erinnerungen an letztes Jahr auf der Rennstrecke sind sehr erfreulich und die Vorfreude auf heuer ist sehr groß!

Habe letztes Jahr – ganz unerwartet – zusammen mit meinem Teamkollegen Frank und seiner GUZZI Airone 500 das „Grab the Flag“ Langstreckenrennen (in unserer Wertungsklasse) zwei Mal mit dem 2. Platz gewonnen. Im Frühjahr in Pannonia und im Herbst in Rijeka nochmals!

Das war für uns vollkommen überraschend; wir waren auch etwas schneller

als andere Klassen z.B. aus den 50ern. Hat vermutlich daran gelegen, dass wir wenig Fahrerwechsel hatten und unsere Moppeds so gut durchhielten. Die Erfahrung zeigt: meist gibt der Fahrer vorher auf!

Erfolgskriterium für das Langstreckenrennen bei „Grab the Flag“ ist, in zwei Stunden so viel Runden wie möglich zu fahren (nur zur Information).

Gegen unsere unmittelbaren Klassenkollegen (Ariel, BMW, Matchless, Rudge und Triumph, etc. von Bj. 1928 bis 1945) ist noch kein Kraut gewachsen. Erstens fahren die seit Jahren

auf der Rennstrecke und haben ca. 40 Pferde am Zügel, da haben wir noch Spielraum. Allerdings hat mir mein BMW-Freund Andreas (Start-Nr. 32) auch schon verraten, dass er nur noch auf geraden Stücken vorbeikommt, obwohl er schon mit mehr als 40 PS (am Hinterrad) unterwegs ist. Bei meiner Scout sind's grad mal 34 PS am Hinterrad und schwerer ist die auch noch. Für alle, die nach Leistung in Ihrem INDIAN-Motor suchen, empfiehlt sich die Lektüre von Jim Mosher's Veröffentlichungen: performanceindian.com. Allen eine schöne Saison!

Werner Trautner



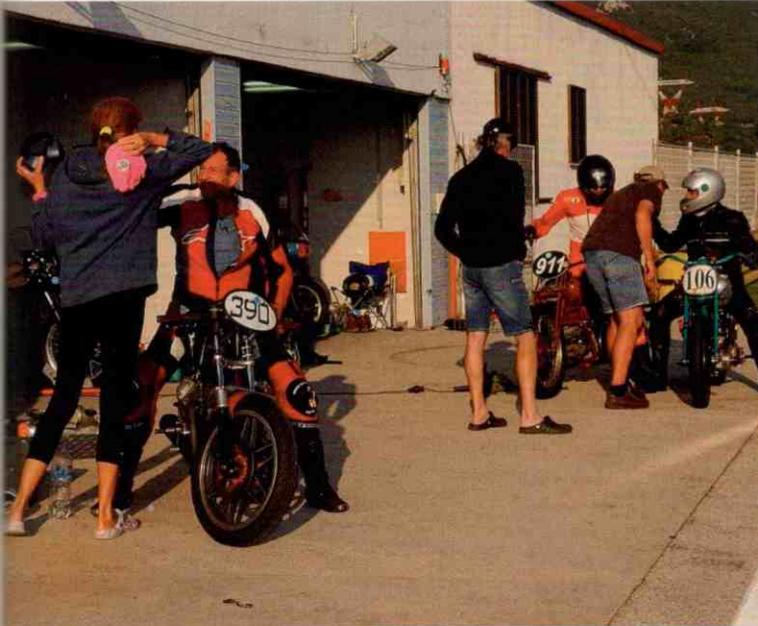
Endurance Rijeka 2017 Start



Endur Rij 2017 BMW



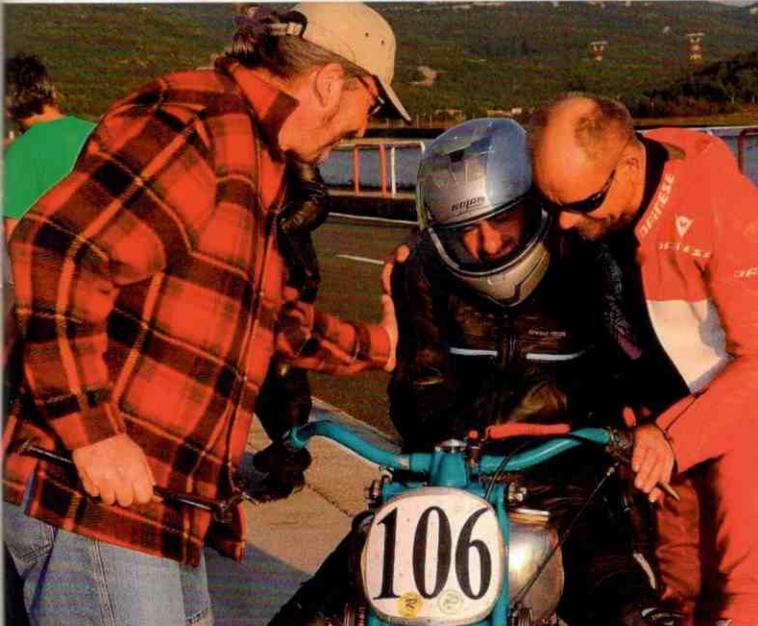
Endur Rij 2017 AWO



Endur Rij 2017 Fahrerwechsel



Pause



Endur Rij 2017 angekommen



grab the Flag!

